

Der Kleine Freund 27



Voller Ohnmacht, doch gehorsam

**„Da hob Jesus seine Augen auf und sieht, dass viel Volk zu ihm kommt, und spricht zu Philippus: Wo kaufen wir Brot, damit diese zu essen haben? Das sagte er aber, um ihn zu prüfen; denn er wusste wohl, was er tun wollte. Philippus antwortete ihm: Für zweihundert Silberroschen Brot ist nicht genug für sie, dass jeder ein wenig bekomme. Spricht zu ihm einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus: Es ist ein Kind hier, das hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; aber was ist das für so viele?“
Johannes 6, 5-14**

Jesus hat lange gepredigt und nun waren diese vielen Menschen müde und hungrig. Voller Fürsorge und Barmherzigkeit wendet sich Jesus an seine Jünger. „Wo kriegen wir jetzt für all diese Menschen was zu essen her?“ Die Jünger erschrecken zutiefst. Was für ein Job! Was für ein Auftrag! Selbst wenn sie alle ihr ganzes Geld einsetzen würden, würde das nicht ausreichen. 20.000 Menschen mit Essen zu versorgen. Doch Jesus ist kein Träumer. Er ist auch keiner, der absichtlich seine Jünger vor eine unlösbare Aufgabe stellt. Es geht ihm um etwas völlig anderes. Er will die Herrlichkeit Gottes durch ein Wunder zeigen. Aber mehr noch, er will auch

den Glauben der Jünger stärken und an ihrem Vertrauen, sowie an ihrem Gehorsam arbeiten.

Schau auf das, was du hast, den Rest schenkt dir Gott!

Die Jünger halten inne. Der Auftrag ist klar und scheint doch unlösbar. Doch sie verzweifeln nicht, sie geben nicht auf, sie laufen nicht weg. Sie halten inne und fragen sich: Was können wir tun? Was haben wir denn für Gaben, um der Lösung unserer Aufgabe näher zu kommen. Und dann findet sich dort ein kleiner Junge, der zwei Fische hat und fünf Gerstenbrote. Das würde unter normalen Umständen gerade mal für eine Familie reichen. Aber natürlich nicht für diese riesige Menschenmenge.

Geh los im Vertrauen auf Gott, er wird dir helfen!

Doch die Jünger haben mit Jesus schon allerlei erlebt und das hat ihren Glauben geschult und gestärkt. Sie wissen dass er Wunder tun kann. Sie haben es erlebt. Also tun sie, was er ihnen sagt. Nehmt das wenige, das ihr habt und gebt davon ab, solange ihr könnt. Und sie tun das. Sie fangen an von dem wenigen an die vielen auszuteilen.

Die leisen Wunder Gottes, so unscheinbar und doch groß
Es donnert nicht, es gibt keinen Riesenkrach bei diesem Wunder, es geschieht so leise, so

selbstverständlich und leicht. Es fühlt sich so normal an, aber es ist nicht normal. Das Brot und die Fische reichen für alle. Alle nehmen davon und die Körbe werden einfach nicht leer. Wie geht das? Kein Mensch weiß das. Keiner kann das ergründen. Aber es geschieht. Alle werden satt und es bleibt noch übrig.

Manchem von uns ergeht es so wie den Jüngern. Sie spüren diese leisen Wunder Gottes, obwohl sie auf sich selbst gestellt, die an sie heran getragenen Aufgaben nicht bewältigen könnten. So groß ist die Not. So grenzenlos die Zahl der Bedürftigen. Natürlich sind die Wunder Gottes kein Normalfall. Es gibt keinen christlichen Trick. Es gibt keinen Zauberspruch, mit dem alle Probleme gelöst werden könnten. Oft haben wir keine Antwort auf die Nöte der Menschen. Aber manchmal eben doch und dabei ist das Gebet der Schlüssel dazu. Die Nöte der Menschen können nicht der Maßstab sein, sondern allein der von Jesus Christus erteilte Auftrag. Wenn Gott uns eine Aufgabe gibt, sind wir natürlich selbst erstmal gefordert, alles in unserer Macht Stehende zu tun. Aber dann, wenn wir im Gehorsam voran gehen, dann schenkt uns Gott auch die Gaben für unsere Aufgaben. Das tut Jesus Christus ganz gewiss. Er schenkt das Gelingen. Vertraue auf Jesus, er wird es tun!



Für Jesus allein!



Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342**

Lyrikbote.de
